

Ausschreibung einer unbefristeten Stelle im Psychologischen Dienst der Justizvollzugsanstalt Schwerte

Art der Stelle

Zu besetzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle für Dipl.-Psychologinnen bzw. Dipl.-Psychologen oder Psychologinnen (M. Sc.) bzw. Psychologen (M. Sc.). Die Einstellung erfolgt als Beschäftigte/r in Entgeltgruppe 13 TV-L. bzw. bei Vorliegen der Voraussetzungen als Psychologin/Psychologe der BesGr. A 13 LBesO A NRW.

Beschreibung der Behörde

Die Justizvollzugsanstalt Schwerte verfügt über 351 Haftplätze. Es handelt sich um eine Einrichtung des geschlossenen Männervollzuges.

Im Einzelnen besteht folgende Zuständigkeit:

- Freiheitsstrafe (Erst- und Regelvollzug) von 3 Monaten bis einschl. 2 Jahren,
- Freiheitsstrafe von mehr als 2 Jahren entsprechend dem Ergebnis des Einweisungsverfahrens.

Die Justizvollzugsanstalt Schwerte verfügt über eine sozialtherapeutische Abteilung, eine Jungtäterabteilung sowie eine Therapievorbereitungsabteilung.

Stellenbeschreibung

Das Aufgabenfeld ergibt sich aus Abschnitt 2.3 der Richtlinien für die Fachdienste bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen – (AV d. JM vom 12. 12.2015 (2400 - IV. 54)). Der Einsatz erfolgt ggf. auch auf der Sozialtherapeutischen Abteilung, daher wäre eine Approbation als Psychologische Psychotherapeutin oder Psychologischer Psychotherapeut bzw. eine weit fortgeschrittene Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. Psychologischem Psychotherapeuten wünschenswert. Bei Interesse wird auch soweit möglich eine therapeutische Ausbildung unterstützt.

Anforderungsprofil

A. Fachkompetenz

Für die Einstellung

- wird ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit dem erfolgreichen Abschluss als Dipl.-Psychologe/in oder als Master of Science im Fachbereich Psychologie (2-jähriger Master) vorausgesetzt.
- ist eine bereits abgeschlossene Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut oder fortgeschrittene psychotherapeutische Ausbildung wünschenswert
- werden weiterhin fundierte berufsspezifische Fachkenntnisse, namentlich in der Psychodiagnostik, der klinischen und forensischen Psychologie, benötigt. Schwerpunktmäßig sollten Kenntnisse im Bereich der Persönlichkeitsstörungen vorliegen.
- sollten ebenfalls gute Fachkenntnisse über die im Justizvollzug relevanten Behandlungsmethoden und psychotherapeutischen Verfahren vorhanden sein.

Eine bedarfsorientierte Einarbeitung und die Gewährung von Fortbildungsmaßnahmen zum Erwerb oder zur Vertiefung von Fachkenntnissen werden ermöglicht.

B. Persönliche und soziale Kompetenz

Erwartet werden

- eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Teamfähigkeit mit der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Sozialkompetenz,
- selbständiges Arbeiten mit der Fähigkeit zu gezieltem Zeitmanagement und Zuverlässigkeit
- Flexibilität, Kreativität und Effizienz bei der Entwicklung von Problemlösungen,
- Zielstrebigkeit, Entscheidungsstärke, Selbstvertrauen, Belastbarkeit,
- Mut zu Klarheit, Transparenz und Offenheit in Standpunkten, Entscheidungen, Zielen und Rückmeldungen,
- Bereitschaft und Fähigkeit sich in neue Aufgabenfelder und Fachrichtungen einzuarbeiten,
- Motivations- und Einsatzbereitschaft,

- Akzeptanz und Verständnis für die institutionellen Rahmenbedingungen des Tätigkeitsfeldes mit den unverzichtbaren Sicherheitsbelangen,
- Integrität und Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich der Vertretung institutioneller und vollzuglicher Entscheidungen,
- situationsangemessener Umgang mit Nähe und Distanz,
- Fähigkeit zur kritischen Selbstbetrachtung sowie Bereitschaft zur Weiterentwicklung,
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung und Supervision.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwer behinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 Absatz 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht

Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen richten Sie bitte bis 30.06.2021

An die
Leiterin der JVA Schwerte
Gillstraße 1
58239 Schwerte

Für Rückfragen stehen Ihnen Diplom-Psychologin Schön (02304/756-180) oder Herr Heine (02304/756-113) zur Verfügung.

Stand 22.02.2021